

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 12

Artikel: Wir müssen künftig unser Glück
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466129>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



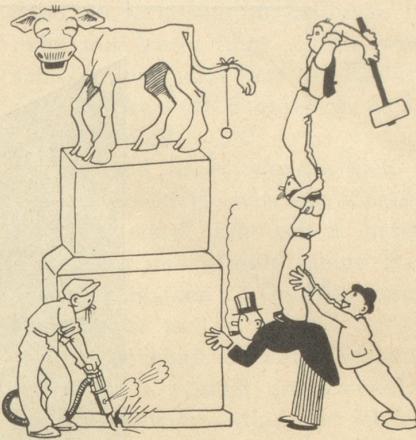
„Ich habe das grosse Los gewonnen.
Kann ich die Million hier abheben?“
„Aber gewiss, bitte, das macht abzüglich
der 50 Prozent Steuer, plus 30
Prozent Normaltaxe, plus 12 Prozent
Krisentaxe, plus 9 Prozent Armensteuer... macht gerade 10,000 Franken,
die Sie zu zahlen haben, plus
1 Franken Kassagebühr!“ Ric et Rac

Wir müssen künftig unser Glück,
will heißen: unser bescheidenes
Glücklein

reinlich vom Golde trennen.
Wir müssen versuchen,
ohne den falschen, gelben Guss
auszukommen,
der ohnehin immer schnell
zerronnen.

Das Kalb muss doch endlich mal
abgemurkt werden,
viel zu lange schon herrscht es
auf Erden.

Zu lange schon hat man
der Menschheit edelste Güter,
besonders die der geistigen Vollblüter,
diesem Moloche nutzlos
hingeschmissen,
darum wird nun dieser Goldzwitter
endgültig von seinem Sockel
heruntergerissen.
In's Meer mit ihm,
bis er gänzlich versoffen!



Dann haben wir endlich Ruhe,
wollen wir hoffen.

Sobald wir nicht mehr
geblendet sind von dem glimmenden
Schein,
fangen wir erst gründlich an,
wirkliche Menschen zu sein.

Aus: «Büchlein von der bösen Krise».
Verlag, Richtung Schabziger Basel.

«Wissen Sie, wann erst Krise ist?»

«Nein.»

«Krise ist erst, wenn die Mäuse
mit verweinten Augen zum Küchen-
kasten herauskommen!» Happ

Landwirtschaftliches

Der Kartoffelakademiker frägt
einen Schüler: «Meer wänd aaneh,
Sie welled e neui Schür boue, was
mached Sie dänn zerscht?» Schüler:
«Es Subventionsgsuech.»

Psychologisches

A.: «Die Zeiten bessern sich.»

B.: «Warum?»

A.: «Weil die Menschen nun wieder
froh sind, wenn sie arbeiten
dürfen.» Wilmei

Ergänzung

Die Tochter eines Grossindustriellen machte dumme Streiche. Der Vater hoffte durch eine Heirat die Sache aus der Welt zu schaffen. Er liess einen Heiratsvermittler kommen und instruierte ihn: «Ich brauch' für meine Tochter einen Mann, er braucht nicht schön zu sein, das ist sie, er braucht nicht reich zu sein, das ist sie — aber anständig muss er sein.» Jhar

Vitamine für Dein Haar!

Für eine naturgemäße
Haarpflege ist

**Dr. Dralle's
BIRKENWASSER**
wegen seines Gehaltes
an natürlichem Birken-
saft unersetzlich.



in jeder Apotheke, in allen Drogerien, Parfumerien und Coiffeurgeschäften. Generalvertreter: A. RACH, BASEL 2.